

Inhalt

Einleitung	7	Worauf warten Sie noch? –	
Bevor es losgehen kann	8	Der erste Parcours	50
Reiterliche Voraussetzungen	8	Parcoursaufbau – Selbst ist der Reiter ..	51
Der richtige Springsitz	10	Lösen – vorbereiten – springen	52
Kann ich mit jedem Pferd springen?	13	Turnierreiten –	
<i>Außen und innen – beides ist wichtig</i> ..	14	Was muss ich wissen?	55
<i>Was Ihr Pferd können sollte</i>	17	Die verschiedenen Leistungs-	
Die geeignete Ausrüstung	20	und Prüfungsklassen	56
Los geht's! –		Wo geht's denn hier zum Springen? –	
Die ersten Sprünge	24	Die verschiedenen Prüfungsarten	60
Springen ja – aber worüber?	24	Auswahl der richtigen Prüfung	63
Klein anfangen lohnt sich –		Startnummer – Vorbereitung	
Übungen über Stangen und Cavaletti	26	auf den ersten Turnierstart	65
Erste Sprünge aus dem Trab		Eine Woche vor dem Turnier	68
oder aus dem Galopp?	31	Und jetzt gilt es! –	
Hindernisreihen	34	Der Tag des Turniers	70
Was tun, wenn mein Pferd		Anhang	73
nicht mitmacht?	35	Minilexikon der Springreitersprache	73
Auf dem Weg zum Parcours –		Interessante Adressen im Internet	77
Parcoursausschnitte reiten	42	<i>Zeitschriften der Zuchtverbände</i>	
Zwei in Folge – Distanzen	43	<i>mit Turnierausschreibungen</i>	77
Zwei und mehr hintereinander –		Weiterführende Literatur	77
Kombinationen	45	Über den Autor	78
Fast geschafft – Kleine Sprungfolgen ..	47	Stichwortregister	79
Mögliche Probleme	49		



Der Autor mit seinem aktuellen Spitzenpferd Sauternes Ter Vlucht in Redefin.

Einleitung

Das Springreiten – ein Privileg, das sehr erfahrenen Reitern vorbehalten ist? Nein, natürlich nicht! Schließlich hat auch jeder noch so gute Reiter einmal klein angefangen. Selbst Hans Günter Winkler, der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten, hat auf einem kleinen Pony das Reiten und Springen gelernt. Natürlich schafft es nicht jeder zum Hamburger Derby oder dem CHIO in Aachen, aber ein ländliches Turnier in Ihrer Umgebung muss keinesfalls ein Traum bleiben, und ein Besuch als Zuschauer auf einem der großen Turniere lohnt sich ja auch.

Dieses Buch soll Ihnen einen Überblick darüber geben, wie Sie am besten mit dem Springreiten anfangen können. Welche Voraussetzungen müssen Sie und Ihr Pferd erfüllen,

welche Übungen eignen sich für Einsteiger, und was tun Sie, wenn Ihr Pferd die Mitarbeit verweigert? Ich werde Ihnen einen Leitfaden für Ihre ersten Sprünge, Sprungfolgen und Parcours an die Hand geben und Sie auf dem Weg zu Ihrem ersten Turnierstart begleiten. Das Springtraining bei einem qualifizierten Trainer, der sich genau auf Sie und Ihr Pferd einstellen kann, ersetzt dieses Buch allerdings nicht.

Wenn Ihnen während der Lektüre Begriffe begegnen, die Sie nicht kennen oder über deren Bedeutung Sie nicht ganz sicher sind, blättern Sie einfach bis zum hinteren Teil des Buches. Dort befindet sich ein kleines Lexikon der Springreitersprache, das Ihnen Erläuterungen liefert.



Frisches Grundtempo und ein ausbalancierter leichter Sitz – mit etwas Training sieht es bald auch bei Ihnen so leicht aus.

Bevor es losgehen kann ...

Bevor Sie sich nun hoch motiviert in den Springsattel schwingen, sollten einige Voraussetzungen erfüllt sein. Wenn die grundlegende Ausbildung von Pferd und Reiter stimmt, fällt das Springen umso leichter.

Reiterliche Voraussetzungen

Viel zu oft sieht man Pferde, die ihren Reiter durch den Parcours spazieren tragen, weil sie nicht an den Hilfen stehen und sich ihren



Wenn Ihr Pferd in der Dressurarbeit sicher an den Hilfen steht, haben Sie den Grundstein für das Springreiten gelegt.

eigenen Weg durch den Stangenwald suchen. Damit Ihnen das nicht passiert, sollten Sie bereits eine solide Dressurausbildung genossen und Ihr Pferd in allen drei Grundgangarten sicher an den Hilfen haben, denn nur dann sind auch Tempounterschiede zwischen den und innerhalb der Gangarten ohne Probleme möglich. Es ist aus zwei Gründen besonders wichtig, dass Ihr Pferd das „Vorwärts“ und „Rückwärts“ innerhalb einer Gangart beherrscht und beim Durchreiten eines Parcours willig auf die entsprechenden Hilfen reagiert. Zum einen, damit Sie es durch einen verlängerten oder verkürzten Galoppsprung zum passenden Absprungpunkt vor dem Hindernis reiten können, und

zum anderen, damit das Durchreiten einer von den Idealabmessungen abweichenden Distanz für Sie und Ihr Pferd kein Problem darstellt. Lassen Sie sich nicht von den ungewohnten Begrifflichkeiten abschrecken. In den folgenden Kapiteln wird noch auf alle von ihnen eingegangen werden.

Darüber hinaus gibt es sehr springfreudige Pferde, die gern möglichst schnell zum Hindernis möchten. Auch diese Situation können Sie nur beherrschen, wenn Ihr Pferd versammelnde und treibende Hilfen zuverlässig annimmt. Um dies zu gewährleisten, sollten Sie ausbalanciert und unabhängig sitzen können, ohne sich am Zügel festhalten zu müssen. Sie sollten sich auch nicht mit den Beinen am